



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
7. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, 26.11.2013

Ort:	Roter Saal, Rathaus, 23539 Lübeck
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	17:43 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz	
Jan Lindenau – SPD Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	Entschuldigt ab 17.35 Uhr/TOP 13.10 Vertretung im Vorsitz für: Herrn Lindenau, Jan ab 17.35 Uhr/TOP 13.10

Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Michelle Akyurt- Bü90	
Bruno Böhm- fraktionslos	
Oliver Dedow- DIE PARTEI-PIRATEN	
Dr. Burkhardt Eymer- CDU	
Jörg Hundertmark- SPD	
Volker Krause- BfL	Anwesend ab 17.23 Uhr/TOP 11.3
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- LINKE	
Silke Mählenhoff- Bü90	
Marcellus Niewöhner- BfL	Vertretung für: Krause, Volker bis 17.23 Uhr/TOP 11.3
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	Anwesend ab 16.55 Uhr/TOP 3.17
Anette Röttger- CDU	
Ingo Schaffenberg- SPD	Vertretung für: Herrn Lindenau, Jan ab 17.35 Uhr/TOP 13.10
Andreas Zander- CDU	

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Bastian Langbehn- Die PARTEI-PIRATEN	
Oliver Fraederich- CDU-Fraktionsbüro	anwesend bis 17.14 Uhr/TOP 9

Verwaltung	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Annette Borns- FB 4 - Kultur und Bildung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Bernd Möller- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Henning Junge- Bürgermeisterkanzlei	anwesend bis 17.26 Uhr/TOP 13.9
Michael, Lange- Beteiligungscontrolling	
Herr Bössow, Dennis, FBC 5	anwesend bis 17.14 Uhr/TOP 9
Wolfgang Rojahn- Recht	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei, Protokollführung	
MitarbeiterInnen FB 1-5	anwesend bis 17.14 Uhr/TOP 9
VertreterInnen der Personalräte	anwesend bis 17.14 Uhr/TOP 9

Gäste	
MitarbeiterInnen Eigenbetriebe und städt. Gesellschaften	anwesend bis 17.14 Uhr/TOP 9
VertreterInnen der Presse	anwesend bis 17.14 Uhr/TOP 9
Zuhörerinnen und Zuhörer	anwesend bis 17.14 Uhr/TOP 9

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2013
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 3.1. Antwort FB 2 betr. Anzeigen der KWL (Gesamthafen) - (Nachfrage von AM Zander vom 29.10.13)
 - 3.2. Fragenkatalog von AM Zander betr. Projekt "Kailine"-Vorlage: VO/2013/01020
 - 3.2.1. Antwort des FB 2 und des Koordinierungsbüros Wirtschaft in Lübeck GmbH (KWL)
Vorlage: VO/2013/01047
 - 3.3. Antwort FB 5 betr. Werbeflächen; hier: Übersicht der bisherigen sowie neuen Standorte auf der Altstadtinsel - (Anfrage von AM Böhm vom 12.11.13)
 - 3.4. Antwort FB 1 (Bereich POS) - Personalbericht 2013; Anfrage AM Herr Rottloff vom 29.10.13 zu Aufstiegen mD / gD; Abwanderungsbewegungen von Personal zu Umlandgemeinden - Vorlage: VO/2013/01064
 - 3.5. Antwort FB 5 betr. Vergabemitteilungen; hier: Aufträge über 25.000,-- EUR (Anfrage von AM Freitag vom 12.11.13)
 - 3.6. Text der internen Stellenausschreibung "Leitung des Bereiches 2.500 - Soziale Sicherung" - Vorlage: VO/2013/01095
 - 3.7. Erhöhung der Vorhaltung im Rettungsdienst - Einstellung von 10 zusätzlichen Brandmeister-Anwärtern zur Besetzung eines zusätzlichen 24-Std. Rettungswagen an der Feuerwache 3 - Vorlage: VO/2013/01107
 - 3.8. Anfrage AM Lars Rottloff betr. Zinsderivate-VO/2013/01116
 - 3.9. Anfrage AM Lars Rottloff betr. Gewerbesteuer IKEA-VO/2013/01124
 - 3.10. Anfrage AM Marcel Niewöhner betr. Überlassung Dienstfahrzeugen zur privaten Nutzung bei den Stadtwerken - VO/2013/01115
 - 3.11. Anfrage AM Marcel Niewöhner betr. Haushaltsausgabereste
 - 3.12. Anfrage AM Marcel Niewöhner betr. Weiterleitung einer Einladung des AsJ und MuVie an das Forum für Migrantinnen und Migranten

- 3.13. Anfrage AM Andreas Zander betr. Verlust eines Dienstsiegels
- 3.14. Anfrage AM Andreas Zander betr. Räumung eines Grundstücks in der Wielandstraße
- 3.15. Anfrage AM Andreas Zander betr. Erbpachtangelegenheit
- 3.16. Anfrage AM Andreas Zander betr. befristete Einstellung eines Bilanzbuchhalters/einer Bilanzbuchhalterin
- 3.17. Anfrage AM Anette Röttger betr. austretendes Sickerwasser Deponie Niemark
- 4. Berichte
 - 4.1. Projektabschlussbericht NKF/Doppik - Vorlage: VO/2013/00900
 - 4.2. Zusammenlegungsmöglichkeiten der Gesellschaften KWL, WiFö, LTM und MuK
Vorlage: VO/2013/00987
 - 4.3. Unternehmensgegenstände und Marketingmaßnahmen städtischer Beteiligungsgesellschaften - Vorlage: VO/2013/00988
 - 4.4. Preiswerten Wohnraum erhalten - Vorlage: VO/2013/00966
 - 4.5. Entwicklung der Leerstände in den Kleingärten - Vorlage: VO/2013/00977
 - 4.6. Auswirkungen des Haushaltsbegleitbeschlusses 2012 auf die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH - Vorlage: VO/2013/01012
 - 4.7. Neuordnung Gründungsviertel - Vorlage: VO/2013/00734
 - 4.8. Mitteilung einer Eilentscheidung zur Aufhebung des Sperrvermerkes der Haushaltsmittel im Finanzplan 2012 – Planungsleistungen für die Instandsetzung des Brückenbauwerkes sowie Instandsetzungsarbeiten Steuerstand und Ufermauer der Hafendrehbrücke (5.660) - Vorlage: VO/2013/00924
 - 4.9. Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bgm. - Erteilung einer überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Projekt "Umbau und Erweiterung Schule Tremser Teich" - Vorlage: VO/2013/01005
 - 4.10. Teilentwidmung des öffentlichen Hafengebietes der Hansestadt Lübeck für bestimmte radioaktive Stoffe - Vorlage: VO/2013/01015
- 5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 - Vorlage: VO/2013/00991

- 5.2. Hansestadt Lübeck als Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG)
Vorlage: VO/2013/00950
- 5.3. Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2013/00851
- 5.4. Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck - Vorlage: VO/2013/00945
- 5.5. Erhöhung der Beteiligung der KWL GmbH an der Hochschulstadtteil-
Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG); Beendigung des Geschäfts der HEG
Vorlage: VO/2013/00940
- 5.6. Bestellung eines Rechnungsprüfers - Vorlage: VO/2013/00970
- 5.7. Entwicklungskonzept Wissenschaftsmanagement Lübeck - Schwerpunkte 2013 und
2014 - Vorlage: VO/2013/01010
- 5.8. Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2014 - Vorlage: VO/2013/01056
- 5.9. INTERREG 5 A - hier: Beteiligung am INTERREG 5 A Programm
Vorlage: VO/2013/00969
- 5.10. Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2012 - Vorlage: VO/2013/01017
- 5.11. Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VO/2013/00952
- 5.12. Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VO/2013/01021
- 5.13. Hafenentwicklungsplan 2030 (5.691) - Vorlage: VO/2013/00904
- 5.14. Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2013/00963
- 5.15. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von
1.300.000,00 EUR (5.660) - Vorlage: VO/2013/01013
- 5.16. Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes
(StrWG) für Schleswig-Holstein
Planstraße A zum IKEA-Fachmarkt und Aufweitung der Dänischburger Landstraße
(5.660) - Vorlage: VO/2013/01063
- 6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
- 7. Anträge von Ausschussmitgliedern
- 8. Verschiedenes

- 8.1. Anfrage AM Thomas Rathcke betr. Nachforderungen der FB zum Haushalt
- 9. Ende des öffentlichen Teils
- 15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--------------	--

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß des Beschlusses des Hauptausschusses vom 29.10.2013 eine Sprachaufzeichnung der Sitzung vorgesehen sei.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

Der Vorsitzende weist auf folgende umgeteilte Unterlagen hin:

TOP 1	Ergebnisse der Fachausschüsse
TOP 3	Anfrage von AM Lars Rottloff betr. Zinsderivate Anfrage von AM Lars Rottloff betr. Gewerbesteuer IKEA Anfrage von AM Marcel Niewöhner betr. Überlassung von Dienstfahrzeugen bei den Stadtwerken
TOP 5.1	Aktualisierte Fassung: Stand 25.11.13 (Ergänzungen, Änderungen etc.)
Dazu:	Anträge der CDU-Fraktion mit der VO-Nr. 1154 + 1156
TOP 5.13	Stellungnahme des Bereichs Recht betr. Auswirkungen eines Vorwegausschlusses der Teerhofsinsel
TOP 5.14	Beantwortung der Fragen aus dem Bauausschuss

Nichtöffentlicher Teil

TOP 13.6	Beantwortung der Nachfrage von AM Reinhardt vom 12.11.13
----------	--

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

Weiterhin teilt der Vorsitzende mit, dass vorgesehen sei, die TO um nachstehende Vorlage im Wege der Dringlichkeit zu erweitern und bittet den Hauptausschuss um Zustimmung:

Vorlage Nr. 1109 betr. Abschluss eines Geschäftsführer-Dienstvertrages

Die Vorlage wäre dem TOP 13.10 zuzuordnen.

*Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der
Erweiterung der Tagesordnung um
TOP 13.10 im Wege der Dringlichkeit zu.*

Der Vorsitzende verweist auf einen ihm vorliegenden Verfahrensvorschlag, nach dem die den Haushalt betreffenden Vorlagen zu TOP 13.1 und 13.5 den Hauptausschuss ohne Votum passieren sollen.

Herr Zander regt eine gemeinsame Haushaltsberatung der Fraktionen mit der Verwaltung, der Verwaltungsspitze sowie den Personalräten zur Erarbeitung eines abgestimmten und tragfähigen Haushaltsentwurfs an, der dann in der Sitzung der Bürgerschaft im Januar beraten werden könne. Er bittet die Fraktionen hierzu um zeitnahe Rückmeldung.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung (§ 35) nunmehr ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er schlägt vor, über den Ausschluss der Öffentlichkeit „en bloc“ abzustimmen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und ist
einstimmig „en bloc“ mit der vorgeschlagenen
Zuordnung von Tagesordnungspunkten
In den nichtöffentlichen Teil einverstanden.*

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2013
--------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt die
Niederschrift in der vorgelegten
Fassung zur Kenntnis.*

TOP 3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
--------------	--

TOP 3.1	Antwort FB 2 betr. Anzeigen der KWL (Gesamthafen) (Nachfrage von AM Zander vom 29.10.13)
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.2	Fragenkatalog von AM Zander betr. Projekt "Kailine" Vorlage: VO/2013/01020
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.2.1	Antwort des FB 2 und des Koordinierungsbüros Wirtschaft in Lübeck GmbH (KWL) Vorlage: VO/2013/01047
------------------	--

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.3	Antwort FB 5 betr. Werbeflächen; hier: Übersicht der bisherigen sowie neuen Standorte auf der Altstadtinsel (Anfrage von AM Böhm vom 12.11.13)
----------------	---

Herr Bössow trägt die in der Anlage beigefügte Antwort auf die Anfrage von Herrn Böhm vor und beantwortet eine Nachfrage von Herrn Böhm.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.4	Antwort FB 1 (Bereich POS) - Personalbericht 2013; Anfrage AM Herr Rottloff vom 29.10.13 zu Aufstiegen mD / gD; Abwanderungsbewegungen von Personal zu Umlandgemeinden Vorlage: VO/2013/01064
----------------	--

Herr Zander beantragt wegen der Abwesenheit von Herrn Rottloff die Beratung zu vertagen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss stimmt der
Vertagung der Beratung einstimmig zu.*

TOP 3.5	Antwort FB 5 betr. Vergabemitteilungen; hier: Aufträge über 25.000,-- EUR (Anfrage von AM Freitag vom 12.11.13)
----------------	--

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.6	Text der internen Stellenausschreibung "Leitung des Bereiches 2.500 - Soziale Sicherung" Vorlage: VO/2013/01095
----------------	--

Eine Nachfrage von Herrn Zander wird von Herrn Bürgermeister Saxe beantwortet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.7	Erhöhung der Vorhaltung im Rettungsdienst - Einstellung von 10 zusätzlichen Brandmeister-Anwärtern zur Besetzung eines zusätzlichen 24-Std. Rettungswagen an der Feuerwache 3 Vorlage: VO/2013/01107
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.8	Anfrage AM Lars Rottloff betr. Zinsderivate-VO/2013/01116
----------------	--

Herr Zander beantragt wegen der Abwesenheit von Herrn Rottloff die Vertagung der Beratung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss stimmt der
Vertagung der Beratung einstimmig zu.*

TOP 3.9	Anfrage AM Lars Rottloff betr. Gewerbesteuer IKEA-VO/2013/01124
----------------	--

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass die Anfrage nicht beantwortet werden könne. Der Bereich Steuern könne keine Steuerschätzung abgeben, da keine verlässliche Prognose über voraussichtliche Gewinne eines Unternehmens abgegeben werden könne, nach denen sich die Steuerlast bemisst. Im übrigen fallen derartige Auskünfte unter das Steuergeheimnis, so dass die Anfrage auch aus diesem Grund nicht beantwortet werden könne.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.10	Anfrage AM Marcel Niewöhner betr. Überlassung Dienstfahrzeugen zur privaten Nutzung bei den Stadtwerken - VO/2013/01115
-----------------	--

Herr Senator Schindler teilt mit, dass zu der Anfrage noch keine Rückmeldung der Stadtwerke Lübeck vorliege und bittet die Vorlage bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.01.2014 zurückzustellen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss ist einverstanden
und stellt die Beantwortung der Anfrage
bis zur Sitzung des Hauptausschusses
am 28.01.2014 zurück.*

TOP 3.11	Anfrage AM Marcel Niewöhner betr. Haushaltsausgabereste
-----------------	--

Herr Niewöhner trägt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Anfrage vor.

Herr Bürgermeister Saxe führt aus, dass diese Anfrage bereits Gegenstand einer früheren Erörterung im Hauptausschuss war und daher als beantwortet betrachtet werden kann.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.12	Anfrage AM Marcel Niewöhner betr. Weiterleitung einer Einladung des AsJ und MuVie an das Forum für Migrantinnen und Migranten
-----------------	--

Herr Niewöhner trägt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Anfrage vor.

Herr Bürgermeister Saxe weist darauf hin, dass die Stabsstelle Integration in der Funktion als geschäftsführende Stelle des Vorstandes des Forums für MigrantInnen lediglich eine Einladung zu einer das Forum betreffenden Thematik an alle Mitglieder weitergeleitet habe. Er könne nicht erkennen, dass es sich hierbei um ein Fehlverhalten der ausführenden Mitarbeiterin handele und halte die Anfrage damit für erledigt.

Hierzu sprechen weiterhin Frau Akyurt, Herr Böhm, Herr Zander, Herr Senator Schindler, Herr Niewöhner sowie der Vorsitzende zum Teil mehrfach.

Im Ergebnis stellt der Vorsitzende fest, dass die Anfrage damit ausreichend behandelt worden sei.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.13	Anfrage AM Andreas Zander betr. Verlust eines Dienstsiegels
-----------------	--

Eine Frage von Herrn Zander zum Verlust eines Dienstsiegels bei der Hansestadt Lübeck wird von Herrn Bürgermeister Saxe beantwortet.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.14	Anfrage AM Andreas Zander betr. Räumung eines Grundstücks in der Wielandstraße
-----------------	---

Eine Frage von Herrn Zander bezüglich der Räumung eines Grundstücks in der Wielandstraße wird von Herrn Senator Möller beantwortet.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.15	Anfrage AM Andreas Zander betr. Erbpachtangelegenheit
-----------------	--

Herr Zander bezieht sich auf eine Erbpachtangelegenheit, die den Fraktionen von dem Betroffenen schriftlich geschildert wurde und fragt, ob es zusätzliche Informationen gäbe.

Herr Bürgermeister Saxe merkt an, dass die Einzelheiten zu diesem Vorgang nicht im öffentlichen Teil besprochen werden können.

Herr Senator Schindler gibt bekannt, dass der zuständige Bereich zu der Angelegenheit einen Bericht vorbereite, der Anfang Januar in die Gremien gegeben werde.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.16	Anfrage AM Andreas Zander betr. befristete Einstellung eines Bilanzbuchhalters/einer Bilanzbuchhalterin
-----------------	--

Eine Frage von Herrn Zander zur befristeten Einstellung eines Bilanzbuchhalters/einer Bilanzbuchhalterin und Fertigstellung der Eröffnungsbilanz 2010 wird von Herrn Bürgermeister Saxe beantwortet.

Als Termin für die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz sei nach Auskunft des zuständigen Bereichs April oder Mai 2014 vorgesehen.

Eine weitere Nachfrage von Herrn Rathcke wird ebenfalls von Herrn Bürgermeister Saxe beantwortet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 3.17	Anfrage AM Anette Röttger betr. austretendes Sickerwasser Deponie Niemark
-----------------	--

Frau Röttger fragt nach dem Gefährdungspotenzial durch austretendes Sickerwasser aus der Deponie Niemark.

Herr Senator Möller erläutert den Sachstand. Die Situation werde im Rahmen der Erstellung eines Gutachtens beobachtet. Eine Gefährdung des Trinkwassers durch austretendes Sickerwasser ist nicht gegeben.

Eine Nachfrage von Frau Röttger zu der Übernahme der Kosten für das Gutachten wird von Herrn Senator Möller beantwortet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 4	Berichte
--------------	-----------------

TOP 4.1	Projektabschlussbericht NKF/Doppik Vorlage: VO/2013/00900
----------------	--

Herr Zander erinnert an den Beschluss des Hauptausschusses vom 12.11.2013, nach dem noch eine Mitteilung zur Höhe der Gesamtkosten des Projekts erfolgen sowie die Frage nach der Überprüfung durch das RPA geklärt werden solle.

Herr Uhlig verweist auf den Abschlussbericht zum Projekt NKF/Doppik, in dem die Gesamtkosten mit 12,26 Mio Euro beziffert wurden.

Herr Niewöhner regt an, den vorliegenden Bericht analog zum Verfahren im Rechnungsprüfungsausschuss als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Meyer führt aus, dass eine Prüfung des Projekts bisher nicht vorgenommen wurde. Es habe zu Projektbeginn im Jahr 2008 einen Prüfbericht zur Einführung der Finanzsoftware gegeben, der den Gremien mit dem Jahresabschlussbericht 2009 zur Kenntnis gegeben wurde.

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion merkt er an, dass dieser sehr allgemein gehalten sei und bittet um Konkretisierung des Prüfungsbegehrens. Hierzu biete er ein Gespräch an.

Herr Zander fragt nach der Höhe der ursprünglich geplanten Kosten für das Projekt.

Herr Uhlig teilt mit, dass eine genaue Kostenschätzung seinerzeit nicht vorgenommen werden konnte, da keine Erfahrungswerte vorlagen.

Herr Bürgermeister Saxe ergänzt, dass er seinerzeit im Hauptausschuss mündlich berichtet hatte, dass auf Grundlage einer Abfrage bei anderen Kommunen und Gemeinden mit Kosten für die Einführung der Doppik in Höhe von bis zu € 16 Mio gerechnet werden müsse.

Es sprechen weiterhin Herr Rottloff, der Vorsitzende und Herr Zander.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.

TOP 4.2	Zusammenlegungsmöglichkeiten der Gesellschaften KWL, WiFö, LTM und MuK Vorlage: VO/2013/00987
----------------	--

Hierzu sprechen Herr Rathcke und Herr Bürgermeister Saxe.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den

TOP 4.3	Unternehmensgegenstände und Marketingmaßnahmen städtischer Beteiligungsgesellschaften Vorlage: VO/2013/00988
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.4	Preiswerten Wohnraum erhalten Vorlage: VO/2013/00966
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.5	Entwicklung der Leerstände in den Kleingärten Vorlage: VO/2013/00977
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.6	Auswirkungen des Haushaltsbegleitbeschlusses 2012 auf die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH Vorlage: VO/2013/01012
----------------	--

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.7	Neuordnung Gründungsviertel Vorlage: VO/2013/00734
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.8	Mitteilung einer Eilentscheidung zur Aufhebung des Sperrvermerkes der Haushaltsmittel im Finanzplan 2012 – Planungsleistungen für die Instandsetzung des Brückenbauwerkes sowie Instandsetzungsarbeiten Steuerstand und Ufermauer der Hafendrehbrücke (5.660) Vorlage: VO/2013/00924
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.9	Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bgm. - Erteilung einer überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Projekt "Umbau und Erweiterung Schule Tremser Teich" Vorlage: VO/2013/01005
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.10	Teilentwidmung des öffentlichen Hafengebietes der Hansestadt Lübeck für bestimmte radioaktive Stoffe Vorlage: VO/2013/01015
-----------------	--

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den
Bericht zur Kenntnis.*

TOP 5	Beschlussvorlagen
--------------	--------------------------

TOP 5.1	Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Vorlage: VO/2013/00991
----------------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan inkl. der investiven Ein- und Auszahlungen und wird mit den Veränderungen lt. **Anlage 1** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Ergebnisplan - **Spalte 11** -

Anlage 2a - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Finanzplan/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten- **Spalte 10** - beschlossen.

- 1a. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den Maßnahmenlisten der Fachbereiche (**Anlage 4**) werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2014 vorgesehenen Aufwandskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
2. Die Durchführungsbestimmungen (DB) zur Haushaltssatzung werden in der als **Anlage 0** beigefügten Fassung festgesetzt.
3. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	638.181.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	716.112.600	EUR
einen Jahresüberschuss von einen Jahres fehlbetrag von	77.931.500	EUR
2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	623.400.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	668.072.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	57.291.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit		EUR

auf

90.967.400

festgesetzt. (Stand: gedruckter Entwurf 2014, aktueller Stand siehe ggf. Anlage 1 und 2a)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	35.480.300	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	32.847.100	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	550.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.196,42	Stand : 10/20 13

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 400 %
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 500 %
2. Gewerbesteuer 430 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Für die Wirtschaftspläne der **städt. SeniorInneneinrichtungen** werden festgesetzt:

2014/EUR		
1. im Erfolgsplan	die Erträge auf	23.930.500
	die Aufwendungen auf	24.807.600
	der Jahresverlust auf	877.100
2. im Vermögensplan	die Einnahmen auf	220.000

	die Ausgaben auf	220.000
3.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0
4.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
5.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.200.000

§ 6

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2014 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Kassenkrediten

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck wird ermächtigt von der gesetzlich eingeräumten Möglichkeit der Aufnahme von Kassenkrediten über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Ende der mittelfristigen Ergebnisplanung Gebrauch zu machen.

5. Stellenplan

5.1 Der Stellenplan 2013 (3.185,50 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2014 um die sich aus der **Anlage 5a** ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014** festgesetzt (3.196,42 Planstellen).

5.2 Die sich aus der Anlage **5b** ergebenden **Stellenplanveränderungen (Hebungen)** gem. erfolgter Bewertung werden im Stellenplan 2014 festgeschrieben.

6. Haushaltsbegleitbeschluss 2014

Die in der Anlage 6 genannten neuen Konsolidierungsmaßnahmen werden beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten, um die kalkulierten Haushaltsverbesserungen zu realisieren. Über die Umsetzung der Maßnahmen ist halbjährlich zu berichten.

Soweit es sich um strukturelle Maßnahmen im Sinne des Haushaltskonsolidierungsgesetzes des Landes S.-H. und der dazu erlassenen Richtlinien handelt, werden diese je nach Kassenwirksamkeit der Umsetzung Bestandteil des Konsolidierungskonzeptes 2012-2015 bzw. 2016-2018.

Der Hauptausschuss leitet die Vorlage

*einstimmig ohne Votum an die
Bürgerschaft weiter.*

TOP 5.2	Hansestadt Lübeck als Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG) Vorlage: VO/2013/00950
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Hansestadt Lübeck einen Gesellschaftsanteil der Hamburg Marketing GmbH (HMG) im Wert von 500 Euro zum 01.01.2014 zu erwerben.
2. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden im Haushalt 2014ff entsprechend geordnet.
3. Über die Umsetzung ist der Bürgerschaft zu berichten.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.3	Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2013/00851
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen und tritt zum 01.01.2014 in Kraft.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.4	Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck Vorlage: VO/2013/00945
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage 1 beigefügte Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck wird beschlossen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.5	Erhöhung der Beteiligung der KWL GmbH an der Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG); Beendigung des Geschäfts der HEG Vorlage: VO/2013/00940
----------------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft stimmt dem Anteilskauf- und -abtretungsvertrag gemäß Anlage 2 zu.
2. Die Bürgerschaft nimmt den Abschluss des Projekts Hochschulstadtteil zur Kenntnis. Der Abschlussbericht der HEG wird öffentlich im Internet zur Verfügung gestellt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.6	Bestellung eines Rechnungsprüfers Vorlage: VO/2013/00970
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Beamte Dirk Weber wird gemäß § 115 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein zum Rechnungsprüfer bestellt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.7	Entwicklungskonzept Wissenschaftsmanagement Lübeck - Schwerpunkte 2013 und 2014 - Vorlage: VO/2013/01010
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Schwerpunkte 2013 und Projekte des Wissenschaftsmanagements Lübeck werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Schwerpunkte 2014 werden beschlossen.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.8	Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: VO/2013/01056
----------------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.130.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.130.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	904.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	823.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	13.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.370.000	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR

- | | | | |
|----|---|---|--------|
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

- | | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 331.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 331.400 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 331.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 330.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 1.700 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

3. für die Westerauer Stiftung

I.

- | | | | |
|----|---|--------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 13.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 13.900 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |

	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

4. für die Stiftung Kriegsopferdank

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	533.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	533.300	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	532.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	435.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	65.000	EUR

II.

- | | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

- | | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 615.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 615.200 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 615.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 378.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 21.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 138.600 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

- | | | | |
|----|---|-----------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.873.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.873.800 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender | | |

Verwaltungstätigkeit auf	1.806.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.535.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	14.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	289.900	EUR

II.

- | | | |
|---|---|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.9	INTERREG 5 A hier: Beteiligung am INTERREG 5 A Programm Vorlage: VO/2013/00969
----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich am INTERREG 5A Programm und stellt die erforderlichen finanziellen Ressourcen hierfür zur Verfügung.
2. Die haushaltsmäßige Ordnung wird für 2014 entsprechend hergestellt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.10	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2012 Vorlage: VO/2013/01017
-----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2012 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2012 von	EUR 458.220.678,62
mit einer Summe der Erträge von	EUR 84.989.339,20
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR 87.196.885,04
und einem Jahresfehlbetrag von	EUR -2.207.545,84

festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -2.207.545,84 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.11	Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: VO/2013/00952
-----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf 8.100,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 8.100,-- Euro
- einem Jahresüberschuss von 0,-- Euro
- einem Jahresfehlbetrag von 0,-- Euro

Im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.600,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 8.100,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.12	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: VO/2013/01021
-----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt

im Ergebnisplan mit

- | | |
|---|---------------|
| • einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.888.000,00€ |
| • einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.888.000,00€ |
| • einem Jahresüberschuss von | 0,-- € |
| • einem Jahresfehlbetrag von | 0,-- € |

im Finanzplan mit

- | | |
|---|----------------|
| • einem Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.826.200,-- € |
| • einem Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.738.000,--€ |
| • einem Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit | 400,-- € |
| • einem Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit | 6.600,-- € |

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.13	Hafenentwicklungsplan 2030 (5.691)
-----------------	---

Herr Hundertmark beantragt, die Vorlage wie folgt zu ergänzen:

Der Bürgermeister wird beauftragt mindestens € 25.000,-- Beteiligung bei der Hafenwirtschaft einzuwerben. Sollte dies nicht möglich sein, soll der HEP nochmals dem Hauptausschuss vorgelegt werden.

Herr Lötsch geht auf den Vermerk des Bereichs Recht vom 25.11.2013 ein, nach dem dieser einen Ausschluss der Teerhofsinsel aus dem HEP, wie in den Ausschüssen seinerzeit beantragt, nicht empfiehlt. Er beantragt daher, die Vorlage wie folgt zu ergänzen:

„Die Teerhofsinsel solle möglichst aus dem HEP ausgeschlossen werden.“

Hierzu spricht Herr Rathcke.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Lötsch abstimmen.

*Der Hauptausschuss lehnt
den Antrag auf Ergänzung
der Vorlage mehrheitlich
(6 Gegenstimmen) ab.*

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Hundertmark abstimmen.

*Der Hauptausschuss beschließt einstimmig
die vorgeschlagene Ergänzung.*

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Prognosehorizont bis 2030 einen neuen Hafenentwicklungsplan (HEP) aufzustellen.

Hierbei sind folgende Zielsetzungen bei der Bearbeitung des HEP zu berücksichtigen:

- Der neue HEP bildet die Grundlage für die räumliche, flächenmäßige und verkehrliche Entwicklung der Lübecker Häfen und sichert durch seine Planungen eine kontinuierliche Entwicklung der bestehenden und künftigen Hafenteile in der Hansestadt Lübeck.
- Er liefert die fachlichen Voraussetzungen für Entscheidungen der Politik - und auch privater Investoren - und das sich anschließende Verwaltungshandeln.
- Er sichert eine nachhaltige Hafenplanung, die auch die Ziele der Energie- und Flächeneinsparung, des Klima- und Lärmschutzes, der Luftreinhaltung, des Bodenschutzes, der Baggergutminimierung und der Naturverträglichkeit verfolgt.

- Den Kunden des Hafens bietet und gewährleistet er verlässliche Rahmenbedingungen und zeigt Entwicklungspotenziale auf, um die Wettbewerbsfähigkeit des Lübecker Hafens zu sichern und auszubauen.
 - Er zeigt auf, inwieweit die Herausforderungen aus der Festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) für die Lübecker Häfen genutzt werden können.
 - Er leistet einen Beitrag zur Positionierung als integrierter Hafen- und Logistikstandort Lübeck 2030.
2. Bei der Aufstellung sind technologische, politische, rechtliche, ökonomische, soziale und ökologische Rahmenbedingungen im Sinne des Nachhaltigkeitsbegriffs zu berücksichtigen.
 3. Der HEP dient auch als Masterplan für die Hafenentwicklung zwischen Seelandkai und Dänischburg.
 4. Neben Flächen für die Hafenentwicklung ist in Ergänzung zum vorliegenden Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GF EK) zu prüfen, ob und in welchem Umfang geeignete Logistikflächen in hafenbezogenen Gewerbegebieten auszuweisen sind.
 5. Eine Hafenbahnentwicklungsplanung ist in den HEP zu integrieren.
 6. Bei der Projektbearbeitung ist im Rahmen der Projektorganisation und -steuerung in geeigneter Weise durch einen öffentlichen und moderierten Prozess die Beteiligung von Politik, Wirtschaft, privaten Hafenbetreibern, Verwaltung, Verbänden und Öffentlichkeit sicherzustellen.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag mit folgender Ergänzung zu
entscheiden:
„Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Hafenwirtschaft
mindestens € 25.000,-- Beteiligung einzuwerben. Sollte
dies nicht möglich sein, soll der Hafenentwicklungsplan
dem Hauptausschuss nochmals zur Beratung vorgelegt
werden.“*

TOP 5.14	Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2013/00963
-----------------	---

Herr Niewöhner beantragt die Vorlage zurückzustellen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag auf Zurückstellung der Vorlage abstimmen.

*Der Hauptausschuss lehnt den
Antrag einstimmig ab.*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB sowie die während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a (3) Satz 1 und Satz 2 BauGB und der parallel hierzu durchgeführten erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a (3) Satz 1 und Satz 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit den in den beiliegenden Prüf- und Abwägungsberichten dargelegten Ergebnissen geprüft.

Die Berichte zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der vorgenannten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen werden in den als Anlagen 1 a und 1 b beigefügten Fassungen gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 (1) BauGB wird der Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - in der als Anlage 2 beigefügten Fassung als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung zum Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - wird in der als Anlage 5 beigefügten Fassung gebilligt.
4. Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung nach § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit der Begründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 (4) BauGB während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag
zu entscheiden.*

TOP 5.15	Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.300.000,00 EUR (5.660) Vorlage: VO/2013/01013
-----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Bei dem Produktsachkonto 541001 637.7852000 - Gemeindestraßen/Straßenbrücke Reecke/Tiefbaumaßnahmen wird gem. § 95 f (1) der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2013 eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2014 in Höhe von 1.300.000 Euro bewilligt. Die Deckung erfolgt aus einer Verpflichtungsermächtigung bei Produktsachkonto 542001 104.7852000 - Kreisstraßen/Neubau an den Schießständen/ Kirschenallee/ Tiefbaumaßnahmen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 5.16	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein Planstraße A zum IKEA-Fachmarkt und Aufweitung der Dänischburger Landstraße (5.660) Vorlage: VO/2013/01063
-----------------	---

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Widmung folgender Verkehrsflächen wird beschlossen:

<u>Gemarkung: Siems</u>	<u>Flur:</u>	<u>Flurstücke:</u>
Planstraße A zum IKEA-Fachmarkt	2	12/10 tlw., 17/95 tlw., 54/6, 80 tlw., 84 tlw.
Aufweitung in der Gemeindestraße Dänischburger Landstraße ab HsNr. 104 bis zum Zaun/Tor	7	702 tlw.
Aufweitung am Schäferkamp	2	17/76 tlw.

Die erstmalige Einstufung erfolgt nach §3 Abs.1, Ziffer 4b StrWG als Sonstige öffentliche Straße – beschränkt öffentliche Straße.

<u>Gemarkung: Siems</u>	<u>Flur:</u>	<u>Flurstücke:</u>
Aufweitung in der Kreisstraße K9 Dänischburger Landstraße	2	82 tlw., 84 tlw.

Die erstmalige Einstufung erfolgt nach §3 Abs.1, Ziffer 2 StrWG als Kreisstraße K9.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--------------	--

Es liegt nichts vor.

TOP 7	Anträge von Ausschussmitgliedern
--------------	---

Es liegt nichts vor.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

TOP 8.1	Anfrage AM Thomas Rathcke betr. Nachforderungen der FB zum Haushalt
----------------	--

Eine Nachfrage von Herr Rathcke zu den Nachforderungen der Fachbereiche zum Haushalt wird von Frau Senatorin Borns beantwortet.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anfrage von Herrn Rathcke unter TOP 3 hätte gestellt werden müssen und beendet die Diskussion.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

TOP 9	Ende des öffentlichen Teils
--------------	------------------------------------

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil um 17.14 Uhr.

Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

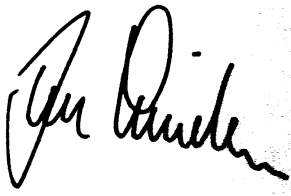
Die Sitzung wird um 17.16 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

TOP 15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
---------------	--

Die Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 19. Dezember 2013



Jan Lindenau
Vorsitzender
Bis 17.35 Uhr/TOP 13.10



Gabriele Schopenhauer
Vorsitzende
Ab 17.35 Uhr/TOP 13.10



Inga Thedens
Protokollführung